

Titanen der Rennbahn: Ein Kaltblut zieht um die Welt



Zum 14. Mal lockt das größte Kaltblutevent Europas wieder Tausende Gäste nach Brück - Foto: Schroeder

Brück - Es ist so weit: vom 26. Juni bis 28. Juni lockt Deutschlands größte Kaltblutveranstaltung wieder mehrere tausend Besucher in das kleine Städtchen Brück in Brandenburg. Lockmittel sind etwa 300 Kaltblüter, die in diesem Jahr aus fast der ganzen Welt kommen, denn die diesjährige Veranstaltung steht unter dem Motto „Ein Kaltblut zieht um die Welt“.

Der Freitag steht ganz im Zeichen des Nachwuchses. Ab 9 Uhr werden die diesjährigen Fohlen dem Publikum und den Richtern vorgestellt. Etwa 40 Fohlen der vom Aussterben bedrohten Rasse Rheinisch-Deutsches Kaltblut aus ganz Deutschland werden hinsichtlich ihres Exterieurs, Typs und ihrer Bewegungen bewertet. Das Folienchampionat bietet einen wunderbaren Einstieg in diese phänomenale Kaltbluterveranstaltung.

Am Freitagnachmittag steht das Training der Mehrspänner und einiger Schaubilder auf dem Programm, bevor es am Abend richtig spannend wird. Beim Ladies Cup, der um 18 Uhr beginnt, nehmen die Damen die Leinen in die Hand und zeigen den Männern, wie es richtig gemacht wird. Die Siegerin lässt sich später am Abend bei der Eröffnungsparty kräftig feiern.

Am Samstag und Sonntag geht es um 10 Uhr los. Dann präsentieren sich traditionell alle Gespanne im großen Oval der Rennbahn dem Publikum. Die Tore zum Rennbahngelände werden um acht Uhr geöffnet, damit auch jeder einen Platz auf der Tribüne findet.

Erfahrungsgemäß wird dieser auch nur verlassen, wenn es unbedingt nötig ist. Die Kaltblüter messen sich im Hindernisfahren, im Rennreiten und in der Zuggleistung. Der Besucher wird von der Schnelligkeit und der Kraft der Kaltblüter immer mehr in den Bann gezogen. Auch wenn das Programm noch so kurzweilig ist, ein Blick auf das Treiben außerhalb des Rennovals sollte sich jeder gönnen. Neben Attraktionen für die Kinder ist in diesem Jahr besonders ein Besuch der Gourmetmeile zu empfehlen. Hier präsentieren sich die Länder mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten, die das Brücker Kaltblut auf seiner Reise um die Welt traf.

Das Programm am Samstag endet in der Bahn mit dem Römerwagenrennen, es folgt der traditionelle Umzug aller Gespanne durch Brück, bei dem nicht nur die Teilnehmer, sondern auch die Brücker Bürger sehr viel Spaß haben werden. Wer dann noch nicht müde ist, kann auf dem Sommernachtsball bis zur Bettschwere das Tanzbein schwingen.

Am Sonntag geht es weiter mit Rennen, Schaubildern und Zuggleistungsprüfungen. Am Nachmittag steht dann fest, welche Kaltblüter in diesem Jahr in der jeweiligen Klasse das stärkste sein wird. Ein Römerspektakel mit 8-spännigen Römerwagen wird die diesjährigen „Titanen der Rennbahn“ mit einer Gänsehaut beenden und dann heißt es wieder ein Jahr warten, um das besondere Flair der „Titanen der Rennbahn“ zu spüren.